

1120. Sinekhovitsch, Gült des Ferdinand — und seiner Frau Esther Benigna, geb. Pemberger.

1. Rauchfanganschlag 1640 (Mathes Heinrich von P e m p e r g). V 1.
Betr.: Erlachhof.

Hinweis zur Gültgeschichte: Allgemeines: O. Lamprecht, Der Erlachhof. Ein vergessener steirischer Gülthof. BfHK. 5. Jg. 1927, S. 43—47. — Einzelnes: Für 1527 und 1542 s. u. H. Buchenstein, Nr. 96 1 a und 2: Edla. — Lt. Güлтаufsandung 50/1002 fol. 1, 1641 und StAB 1647 fol. 193 haben Ferdinand S i n e k h o v i t s c h und seine Frau Esther Benigna geb. Pemberger den Erlachhof mit 12 $\text{G} 7 \beta 28 \text{ } \mathcal{J}$ von Carl, Johanna Eleonora und Carl Magnus Marthaler, den Erben nach Veronica, Witwe nach Carl von Stadl gekauft; — Lt. Güлтаufsandung 83/1619 fol. 5, 1668: Umschreibung des Erlachhofes bei St. Peter am Ottersbach von der Witwe Ester Benigna von Sienersperg geb. Pemberger auf das Collegium der SJ und den Rektor der Universität zu Graz. — Weiteres s. u. H. Herbersdorf bei Wildon, Nr. 475, 5 und 7: Edelhof.

1121. Sittich (Stična), Obersteirische Gült des Klosters —, Krain.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 197.
b) Rauchgeld 1572. Bei Nr. 126.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 35/517.
3. Urbar des Sittichischen Amtes Bodendorf OG. St. Georgen ob Murau. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1973.

Hinweise zur Gültgeschichte: Bezüglich der im Jahre 1152 erfolgten Widmung ihres Eigengutes Bodendorf¹ OG. St. Georgen ob Murau durch Gräfin Hemma (von Treffen) mit Willen ihrer Brüder Heinrich und Meginhalm siehe H. Pirchegger, Landesfürst und Adel . . . 1. Teil, S. 91. — Lt. StAB 1516 fol. 16' ist der Abt von Sittich mit 32 $\text{G} 7 \beta$ beansagt; — davon werden 8 $\text{G} 1 \beta 22\frac{1}{2} \text{ } \mathcal{J}$ an Wilhelm von Mosheim veräußert (StAB 1531/I fol. 20; — s. u. Nr. 780 D 2); — lt. StAB 1590 fol. 11' werden 5 $\beta 28 \text{ } \mathcal{J}$ von Ehrnreich von Mosheim anher verkauft.

Diese Gült wird 1631 mit 25 $\text{G} 3 \beta 6 \text{ } \mathcal{J}$ als Amt Bodendorf an das Stift Viktring hindangegeben (Güлтаufsandung 83/1623 fol. 3), das sie aber sogleich an Georg Ludwig von Schwarzenberg auf Murau weiterveräußert (Güлтаufsandung 99/1861 fol. 1, 1631). — Jüngerer siehe daher unter H. Murau, Nr. 795, als „Sittich-Amt“, das jedoch nur anfangs gesondert ausgewiesen erscheint.

¹ Babindorf, Padndorf, Padendarff.

1122. Skolikhius, Gült des Prosper —.

1. Urbar der von Prosper Skolikhius an die Dominikanerinnen zu Graz verkauften Gülten: 1604 Dezember 1, Graz. A. Graz 162/484 a.

Mit (im Text genannten) Untertanen zu Hausmannstätten, Fernitz, Hautzendorf, Laa, Wörth und Brunn, beide wohl OG. Gratkorn, und Pöls an der Wierserbahn.

S. a. Güлтаufsandung 81/1587 fol. 1: Umschreibung der an die Dominikanerinnen zu Graz verkauften, teils von Hanns Meßmayr herrührenden, teils H. Altenhoferrischen Gülten (27 $\text{G} 2 \beta 20\frac{1}{2} \text{ } \mathcal{J}$), 1604.